

Baupolizeilich genehmigt
unter den Bedingungen des Genehmigungsbescheides
vom 27. 6. 57 Zl. 621.14.10.11365
Feldkirch, den 27. 6. 57

Der Bürgermeister



Altenhans

Siedlung Gisingen
REIHENHAUS

B a u b e s c h r e i b u n g

=====

Betrifft: Reihenhaus mit 6 Wohneinheiten der Siedlung Gisingen in
der

Stadtgemeinde

F e l d k i r c h

pol. Bezirk

F e l d k i r c h

Bundesland

V o r a r l b e r g

Bauherr: Gemeinnützige Baugenossenschaft Feldkirch,
reg.Gen.m.b.H., Feldkirch, Schlossergasse 1/II

I. Lage: Die zu errichtende Siedlung liegt an der Hämmerlestraße
gegenüber der Zweigfabrik F.M. Hämmerle. Die Entfernung
zum Stadtzentrum beträgt 25 Gehminuten.

Das Bauvorhaben besteht aus:

- 1 Wohnblock mit 30 Wohneinheiten,
- 2 Reihenhäuser mit 6 Wohneinheiten,
- 2 Garagen mit je 4 Boxen.

II. Baugrund: Das Baugelände liegt zwischen der Hämmerlestraße
und einer von der Stadt Feldkirch zur Errichtung vorge-
sehenen Wohnstraße. Die einzelnen o.a. Bauten werden
durch ca. 3 m breite Fahrwege erschlossen, welche die
Hämmerlestraße mit der neu zu errichtenden Wohnstraße
verbinden. Die Bauabstände von den derzeitigen Grund-
stücksgrenzen berücksichtigen bereits die neuen Bau-
fluchtlinien. Der Baugrund ist vollkommen horizontal.
Der Untergrund besteht aus einer Schottermoräne und ist
für die Fundamentierung bestens geeignet. Der Wasser-
spiegel liegt so tief, daß dieser für die Fundamentierung
ohne Bedeutung ist. Strom- und Wasserversorgung erfolgen
über die bereits bestehenden Ortswasserversorgungsanla-
gen. Im 30-er Wohnblock ist ein Raum für die erforderliche
Transformatorstation vorgesehen. Die Abwässer werden
über eine neu zu errichtende Stichleitung in eine be-
stehende Kanalisierung eingeleitet.

III. Grundriß des Reihenhauses:

	Wohnungs- nutzfläche	Wohnfläche	Sonstige
<u>Kellergeschoß</u>			
Vorraum	---	---	6,35 m ²
Waschküche	---	---	9,35 m ²
Trockenraum	---	---	10,62 m ²
Vorratsraum	---	---	<u>10,38 m²</u>
			36,70 m ²

	Wohnungs- nutzfläche	Wohnfläche	Sonstige
<u>Erdgeschoß:</u>			
Vorraum und Treppe	8,50 m2	---	---
Dusch/W.C.	3,40 m2	---	---
Essplatz	5,67 m2	5,67 m2	---
Küche	5,40 m2	---	---
Wohnraum	14,18 m2	14,18 m2	---
Schopf	---	---	4,25 m2
	37,15 m2	19,85 m2	4,25 m2
<u>Obergeschoß:</u>			
Vorraum u. Treppe	6,90 m2	---	---
Kabinett	8,25 m2	8,25 m2	---
Schlafzimmer 1	13,55 m2	13,55 m2	---
" 2	9,30 m2	9,30 m2	---
	38,00 m2	31,10 m2	---
zus.	75,15 m2	50,95 m2	40,95 m2
=====			

IV. Konstruktion des Reihenhauses:

Wandbau: Vorfundamente aus Stampfbeton, Güte 125 mit 25 % Steineinlagen - Kelleraußenwände aus Schalbeton Güte 160 mit 20 % Steineinlagen - Erd- und Obergeschoßwände aus Vibrozell- oder gebr. Iso-Steinen. Mauerwerk mit verlängertem Kalkmörtel aufzumauern.
Isolierungen: Gegen aufsteigende Feuchtigkeit als 10 cm Zementestrich mit 10 % Sikazusatz und 2 Lagen 350er Dachpappe über den Vorfundamenten, 1 Lage Dachpappe über der Kellerdecke unter den Außenwänden.
Gegen Wandfeuchtigkeit als 15 mm starken Zementmörtelverputz mit 10 % Sikazusatz und deckendem Inertolanstrich. Zwischenwände aus Vibrozellämmsteinen, 9 cm stark mit verlängertem Kalkmörtel aufgemauert.

Dachkonstruktion - Eindeckung - Entwässerung: Als einfaches Kehlbalkendach mit gehobelten Sparrenköpfen - Unterdach aus Eternitplatten - 5/5 cm Kontralatten - 5/3 cm Dachlatten - Eindeckung mit Ludovici-Pfannen.

Entwässerung über Hängerinnen und Abfallrohre aus verz. Eisenblech, Standblechrohr aus Stahl, Ableitung der Dachwässer in Sickergruben.

Decken - Treppen: Über dem K.G. 12 cm starke Betonplatte, Güte 225 mit Stahlgitterarmierung für 200 kg Nutzlast und mit in die Schalung eingelegten, 1,5 cm starken Heraklithplatten isoliert.
Über dem E.G. wie vor, jedoch ohne Heraklithisolierung.
Über dem O.G. als Tramdecke mit Zwischenboden und Beschüttung.

Treppenlauf vom K.G. bis O.G. aus Trittstufen aus gedämpfter Buche, welche seitlich mittels Eisenlaschen als Auflager an den Wänden befestigt sind. Handlauf an der Treppenaussenseite mit Mauerstützen, 8/40 mm Flacheisen und Mipolamüberzug. Abschirmung der Treppe

zum Vorraum im E.G. mittels Torstahl 40, Ø 18 mm Stahlstangen und diese mit Ölfarbe gestrichen.

Sanitäre Anlagen - Kanalisierung - Heizung: Alle Zuleitungen von der Ortswasserversorgung bis zu den einzelnen Zapfstellen (über Wasserzähler pro Wohneinheit) mittels nahtlosen, verzinkten Eisenrohren - Alle Ableitungen in Gußrohren bis zur Kläranlage, welche als Sammelanlage (pro 6-Familienreihenhaus 1 Stück) für eine angenommene Besetzung von insgesamt 30 Personen als Fertigteilkläranlage (System Purator - Fa. Katzenberger) hergestellt wird.

An Einrichtungsgegenständen sind für jede Wohneinheit vorgesehen:

- 1 mess. verchr. Auslaufhahn mit Schlauchverschraubung in der Waschküche des K.G.
- 1 Chromnickelstahlspülbecken, zweiteilig ohne Tropfbrett und Kalt/Warm-Batterie in der Küche
- 1 Poliban-Brause-Sitzbadewanne aus Gußeisen in der Toilette
- 1 Flachspülklosett, Feuerton mit Bakelitdeckel und Bakelitniederdruckspülkasten in der Toilette
- 1 Waschbecken Porzellan, 65/48 cm mit Kalt/Warm-Batterie, Sifon, Glas- und Seifenschalenhalter, Glasetagere und Maschinenglasspiegel in der Toilette.

Die Warmwasserbereitung erfolgt über einen Hochdruck-elt. Heißwasserspeicher mit 12 l.V. und einer Aufheizzeit von ca. 15 Minuten.

Als Heizung ist eine Warmluftheizung mit Schilling-Einsatz und Verkachelung im Wohnraum und Warmluftzüge zu den beiden Schlafzimmern im O.G. vorgesehen. Sämtliche Warmluftausströmungsöffnungen werden mit verstellbaren, verchr. Jalousiegittern ausgestattet. Warmluftzüge vom Flur des E.G. aus regulierbar.

Elektroinstallationen: Alle elt. Installationen werden nach den Vorschriften des VDE, bzw. ETV ausgeführt. Die Zuleitung zu den einzelnen Wohneinheiten erfolgt von der Trafostation des 30-WE-Wohnblockes zu den einzelnen WE der Reihenhäuser mittels Erdkabel zum Hauptverteiler im K.Gl, von dort zum Verteilerkasten mit den Stop-Automaten-Sicherungen im E.G. und von dort zu den einzelnen Kraft- und Lichtauslässen mittels verbleiten Isolierrohren.

An Auslässen sind vorgesehen:

	Kraft	L.W.	L.D.	St.D.
<u>Kellergeschoß:</u>				
Vorraum	---	---	1	---
Waschküche	1	---	1	---
Trockenraum	---	---	1	---
<u>Erdgeschoß:</u>				
Vorhof	---	1	---	---
Vorraum	---	---	1	1
Wohnraum	---	1	1	2

	Kraft	L.W.	L.D.	St.D.
Eßnische	---	---	1	1
Kochnische	1	1	1	2
Toilette	1	1	---	1

Obergeschoß:

Vorraum	---	---	1	---
Kabinett	---	---	1	1
Schlafzimmer 1	---	---	1	3
" 2	---	---	1	2

Wand- und Bodenbeläge: Alle Wände sind innen und aussen mit verlängertem Kalkmörtel, die Decken mit Gipszusatz verputzt und mit Leimfarbe deckend gestrichen. In der Toilette und der Küche (beim Spültisch) von 2 bzw. 1,30 m Höhe mit einem glatt abgefilzten Zementmörtel verputzt und mit einem Steinemailbelag versehen.

Die Fußböden bestehen aus:

Beton m. Zement- estrich	fugenl. Terrazzo	Dämm- estrich m.PVE- Belag	buchen. Brettlb. a.Polster- hölzern	ficht. Kurzriem. boden a. Polsterh.
--------------------------------	---------------------	-------------------------------------	--	--

Kellergeschoß:

Vorraum:	6,35 m2	---	---	---	---
Waschküche	9,35 m2	---	---	---	---
Trockenraum	---	---	---	---	---
Vorratsraum	---	---	---	---	---

Erdgeschoß:

Vorraum	---	---	8,50 m2	---	---
Wohnraum mit					
Eßnische	---	---	---	19,85 m2	---
Kochnische	---	---	5,40 m2	---	---
Toilette	---	3,40 m2	---	---	---

Obergeschoß:

Vorraum u. Ab- stellraum	---	---	---	---	6,90 m2
Schlafzimmer 1	---	---	---	---	13,55 m2
" 2	---	---	---	---	9,30 m2
Kabinett	---	---	---	---	8,25 m2

15,70 m2 3,40 m2 13,90 m2 19,85 m2 38,00 m2

Fenster - Türen - Innenausbau: Alle Fenster werden als Verbundfenster mit handelsüblicher Verglasung und Beschlägen, innen in Fichtenholz, aussen in Föhrenholz mit Schwitzwasserrinne ausgeführt. Für das große Wohnraumfenster ist eine verstellbare Lamellenjalousie vorgesehen. Zur beliebigen Belüftung der Zimmerfenster werden die Fenster mit Dreh-Kipp-Flügeln versehen. Alle Fenster werden grundiert und mit Ölfarbe deckend gestrichen.

Die Türen sind:

Hauseingangstüre aus Föhrenholz mit Glasfüllung und leichtem Schutzgitter und mit Ölfarbe gestrichen.

Zugangstüre zum Schopf als Leistentüre, Lärche natur

Kellerabschlußtüren als "Eho"-Türen mit Stahlrahmen, Paneelplattenfüllung mit beidseitiger Eternitverkleidung.

Zimmertüren als Einfüllungstüren mit Futter und Verkleidung - Fries, Futter und Verkleidung Weißtanne natur mattiert, die Füllung gestrichen. In der Kochnische wird über der Spüle/Herd ein Schrank mit Schiebetüren eingebaut.

Die Fenster, Türen und Innenausbauarbeiten werden nach den Werkzeichnungen des Architekten ausgeführt.

V. Berechnung des umbauten Raumes:

a) Reihenhaus:

Verbaute Fläche:

$$33,25 \text{ m} \cdot 7,80 \text{ m} = 259,35 \text{ m}^2$$

$$\begin{aligned} \text{Geschoßhöhen: K.G. } 2,10 + 0,25 &= 2,35 \text{ m} \\ \text{E.G. } 2,40 + 0,25 &= 2,65 \text{ m} \\ \text{O.G. } 2,30 + 0,30 &= \underline{2,60 \text{ m}} \end{aligned}$$

$$\text{zus. } 7,60 \text{ m}$$

290,28

Umbauter Raum:

$$259,35 \text{ m}^2 \cdot 7,60 \text{ m}$$

$$1\,971,00 \text{ m}^3$$

b) Schöpfe:

Verbaute Fläche:

$$33,25 \text{ m} \cdot 2,50 \text{ m} = 83,13 \text{ m}^2$$

Höhe: 2,20 m

Umbauter Raum:

$$83,13 \text{ m}^2 \cdot 2,20 = \underline{\underline{182,90 \text{ m}^3}}$$

$$91,45 \text{ m}^3$$

$$\text{zus. } 2\,062,45 \text{ m}^3$$

=====

Umbauter Raum pro Wohneinheit:

$$2\,062,45 : 6$$

$$343,41 \text{ m}^3$$

=====

Verbaute Fläche pro Wohneinheit:

$$259,35 \text{ m}^2 : 6$$

$$43,23 \text{ m}^2$$

=====

ATELIER FÜR HOCHBAU UND INNENAUSBAU

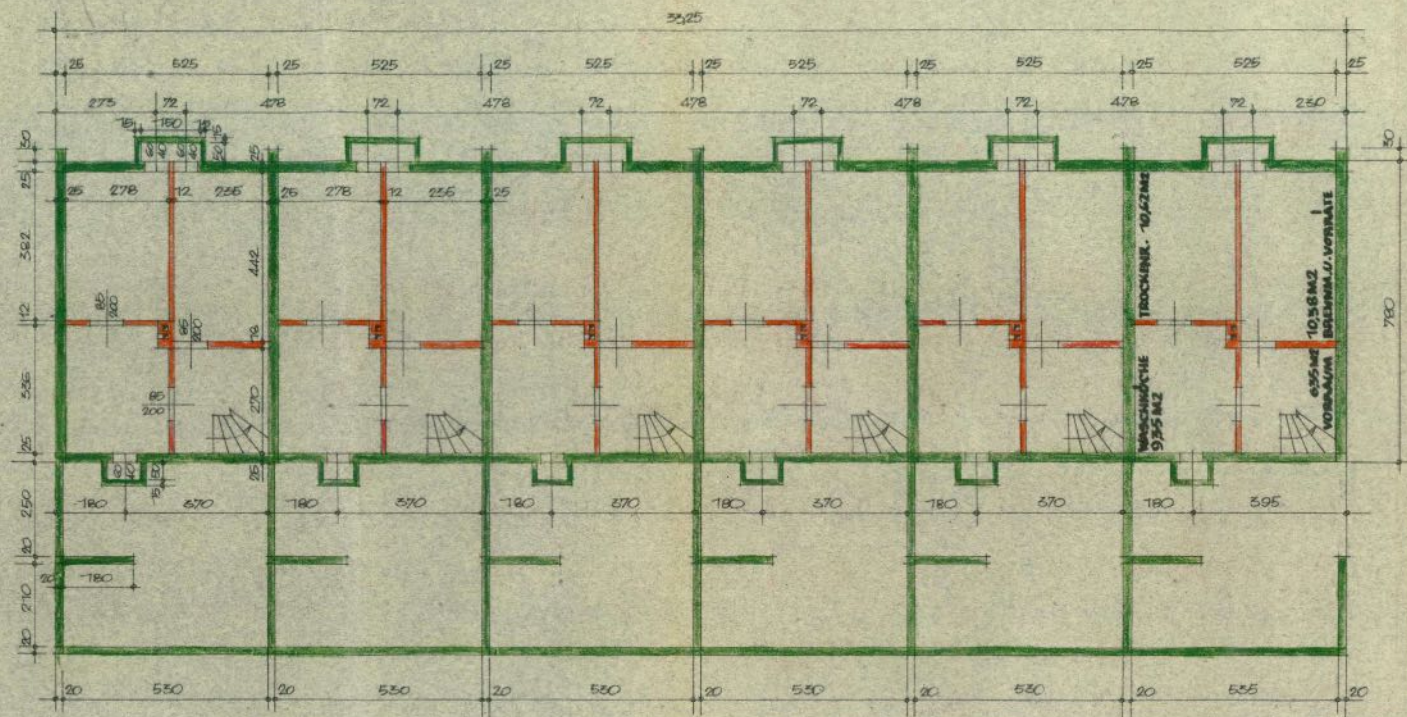
Architekt V.A.V. Werner Pfeifer

Schrums, Karmel 650

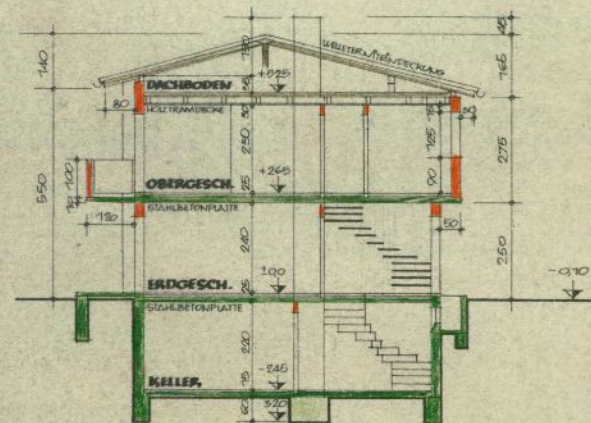
Tel. (05366) 269



KELLERGECHOSS

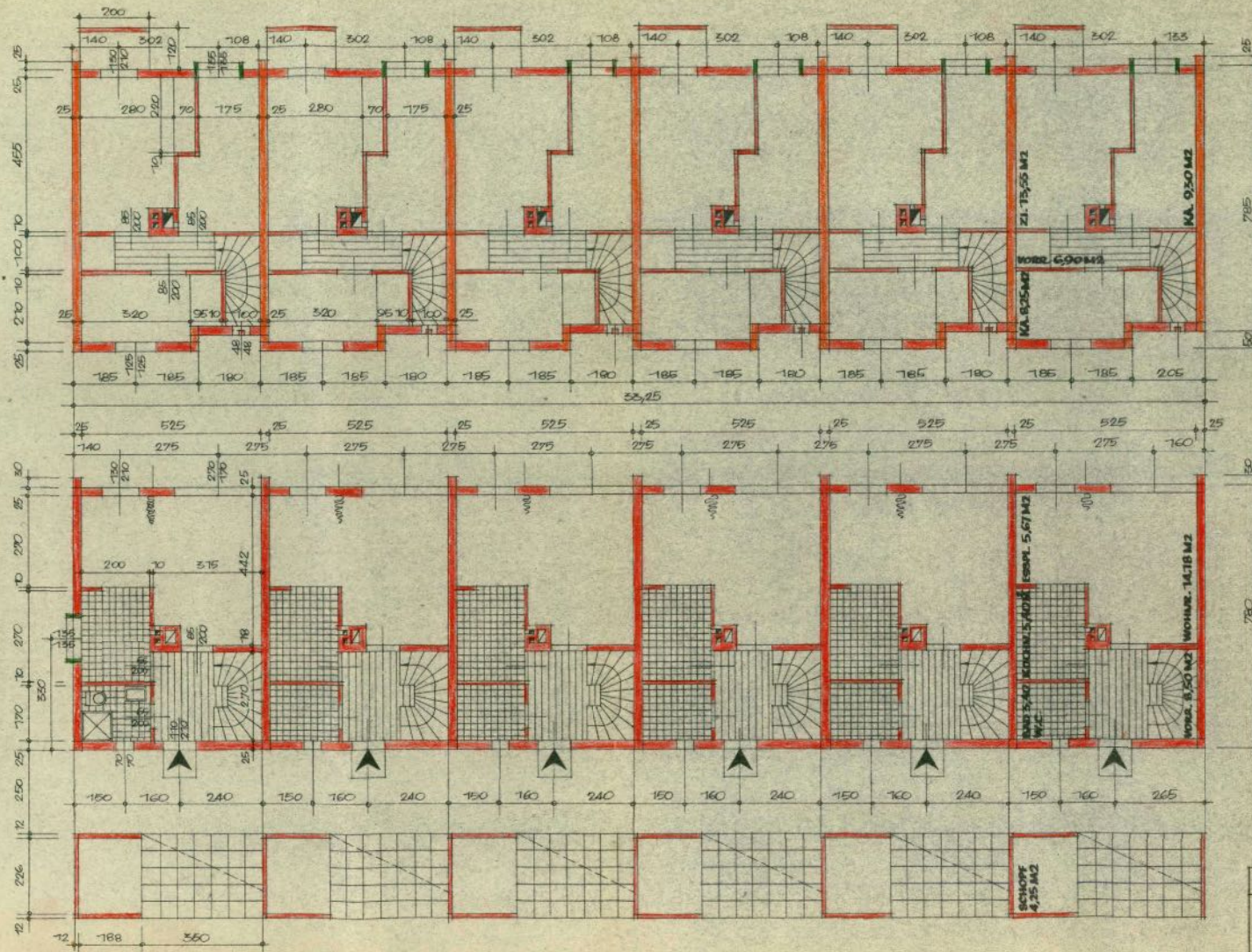


SCHNITT



OBERGESCHOSS

ERDGESCHOSS



BAUHERR

Geachtete Bauherrenschaft in Fellrich
Kommune Gisingen, Kreis Heilbronn

Monz *Pfeifer*

BEHÖRDE

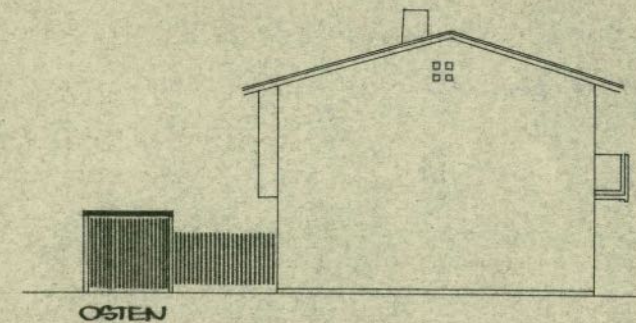
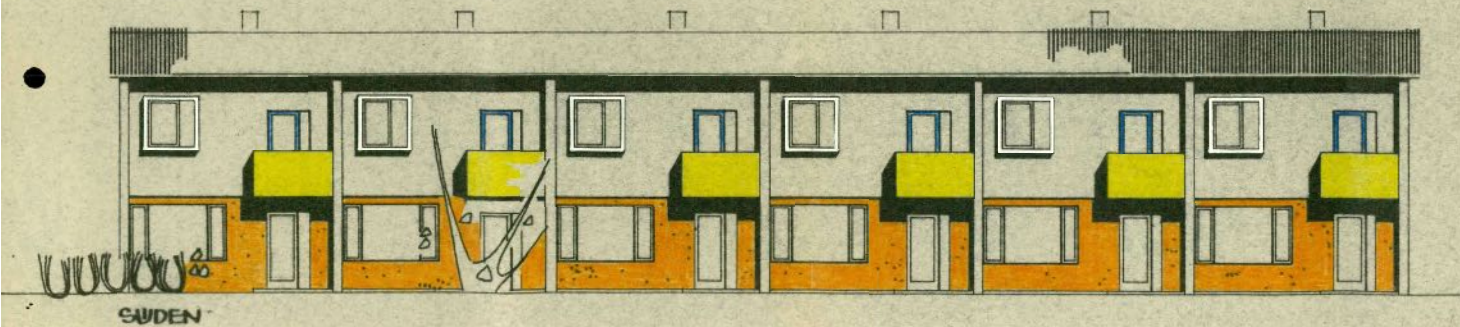
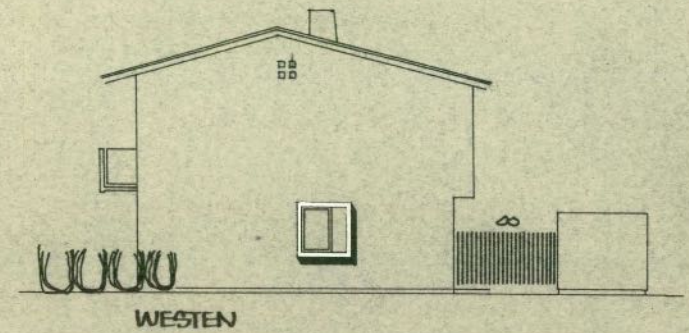
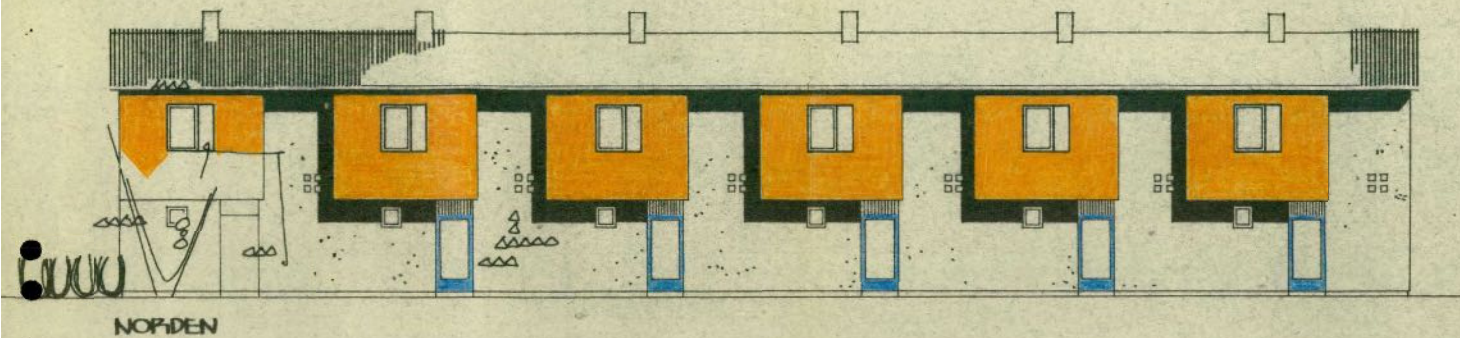
ARCHITEKT

ATELIER FÜR HOCHBAU UND INNENAUSBAU
Architekt V.A.V. Werner Pfeifer
Schrums, Kurweg 650
Tel. (05556) 289



ARCH.V.A.V. WERNER PFEIFER / SCHRUMG
Siedlung Gisingen
REIHENHAUS

EINREICHPLAN	175.57
ERDGESCHOSS	1/100
OBERGESCHOSS	3 HK.



BAUHERR: *Gemeindliche Baugenossenschaft in Feldkirch*
regionalisierte Genossenschaft mit besonderer Haltung

BEHÖRDE

ARCHITEKT

ATELIER FÜR HOCHBAU UND INNENAUSBAU
 Architekt V.A.V. Werner Pfeifer
 Schruns, Kurweg 650
 Tel. (05556) 289

ARCH. V.A.V. W. PFEIFER / SCHRUNGS
Siedlung Gisingen
 REIHENHAUS

EINZEHPAN ANSICHTEN	20.5.57.
	1/100
	4
	14